

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Bildfliese: Chosrau entdeckt die badende Schirin</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: V 4929</p>
--	--

## Description

Auf der im leichten Relief gestalteten Bildfliese ist in Unterglasurmalerei eine Szene aus der Geschichte von Chosrau und Schirin wiedergegeben, die häufig in verschiedenen Genres als Bildvorlage aufgegriffen wurde. Chosrau, ein sasanidischer Prinz, verliebt sich in die armenische Prinzessin Schirin, nachdem er ein Bild von ihr gesehen hat. Der wiederum ergeht es ebenso mit Chosrau, weshalb sich beide auf den Weg zum jeweils anderen begeben. Schirin nutzt bei einer kurzen Rast einen Waldsee zum Baden und Chosrau reitet in ebendiesem Moment an ihr vorbei, bewundert die schöne Frau, lässt sich aber auf seinem Weg zu Schirin nicht beirren, weshalb beide noch viele Abenteuer bis zu ihrer Vereinigung bestehen müssen. Frühe Darstellungen dieser Episode sind in der iranischen Miniaturmalerei bereits aus dem 15. Jahrhundert bekannt. In qadscharischer Zeit wird dieses Motiv häufig auch in der Lackmalerei aufgegriffen. In dieser Art und Qualität wurden Fliesen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Teheran hergestellt. (Text: Reingard Neumann)

Wohl Schenkung aus der Sammlung Ph. Walter Schulz, Berlin, vermutlich 1900.

## Basic data

Material/Technique:	Quarzfritte-Keramik, reliefiert, Unterglasurmalerei
Measurements:	Höhe 39,4 cm, Breite 49 cm, Tiefe 3,2 cm

## Events

Created	When	
	Who	
	Where	Iran
Created	When	1851-1900
	Who	
	Where	Tehran
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Persia

## Keywords

- Baudekoration
- Epic poem
- Horse rider
- Islamic art
- Prince
- Relief sculpture
- Unterglasurbemalung
- prince

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 170